

Die Landeshauptstadt Potsdam, die PRO POTSDAM GmbH und der Verein Soziale Stadt Potsdam e.V. schreiben den Potsdamer Ehrenamtspreis aus, der 2010 zum vierten Mal vergeben wird.



Ausschreibung

POTSDAMER EHRENAMTSPREIS 2010

Der Preis würdigt die Leistungen von Potsdamer Bürgern, die sich ehrenamtlich für die Entwicklung des Gemeinwesens engagieren.

Alle Potsdamer haben die Möglichkeit, engagierte Menschen oder Projekte, deren ehrenamtliche Tätigkeit sie bemerkenswert finden, für den Ehrenamtspreis vorzuschlagen.

Wer ehrenamtlich tätig ist, wer sich für seine Mitmenschen und die gemeinsame Lebensumwelt verantwortungsvoll einsetzt, ist hiermit eingeladen, sich mit seinem Projekt zu bewerben.



ZU WÜRDIGENDE LEISTUNGEN

Vorgeschlagen werden können Einzelpersonen und Personengruppen, die ehrenamtlich tätig sind, aber auch Vereine, Bürgerinitiativen oder andere Organisationen, in denen ehrenamtlich gearbeitet wird. Ebenso können Projekte vorgeschlagen werden, die ehrenamtlich realisiert werden oder wurden.

Zur Bewerbung aufgefordert sind insbesondere Initiatoren von Projekten, die

- das Zusammenleben der Bewohner in einem Stadtteil bereichern,
- der Vermittlung von Wissen dienen,
- die Integration von MigrantInnen unterstützen,
- das friedliche Zusammenleben stärken,
- die Nachbarschaft fördern,
- der Begegnung von jungen und alten Menschen dienen,
- älteren, hilfsbedürftigen Potsdamern Unterstützung geben,
- Kindern und Jugendlichen Freizeitangebote machen,
- den Kontakt von Menschen unterschiedlicher Kulturen ermöglichen,
- die Lebensfreude im Stadtteil erhöhen,
- zur Entwicklung des Stadtteils beitragen.

Die Projektdauer soll wenigstens 1 Jahr betragen. In der Projektbeschreibung sollte erkennbar sein, dass es sich um keine einmalige „Hau-Ruck-Aktion“ handelt, sondern Dauerhaftigkeit angestrebt oder erreicht ist. Die Projekte müssen über Willensbekundungen hinausgehen und erste Erfolge erkennbar nachweisen.

Es können auch solche Projekte oder Personen vorgeschlagen werden bzw. sich bewerben, die sich bereits in den vergangenen Jahren beworben haben bzw. vorgeschlagen wurden. Auch Projekte, die bereits in den vergangenen Jahren geehrt wurden, sollten sich bewerben, wenn erkennbar ist, dass das Projekt an Nachhaltigkeit, Quantität und inhaltlicher Entwicklung eine messbare Vertiefung erfahren hat.

Nicht berücksichtigt wird das bürgerschaftliche Engagement von Mitgliedern gewählter Volksvertretungen, von Schiedsleuten, Schöffen und Schöffen sowie das ehrenamtliche Engagement in Gewerkschaften und politischen Parteien.

PREISE

Im Potsdamer „Jahr der Familie“ werden vor allem ehrenamtliche Aktivitäten geehrt, die der Förderung der Familie, dem gedeihlichen Zusammenleben der Generationen und dem Erhalt bzw. der Verstärkung eines kinderfreundlichen Klimas in der Stadt Potsdam dienen.

Es werden in vier Kategorien Preise vergeben:

- Arbeiten zur Stärkung der Familien- und Kinderfreundlichkeit der Stadt Potsdam.
- Projekte und Tätigkeiten, die der Vereinbarkeit von Familien und Beruf dienen.
- Generationsübergreifende Projekte und Tätigkeiten
- Langjähriges ehrenamtliches Wirken.

Die ausgewählten Projekte und Personen werden mit einer Urkunde geehrt. Darüber hinaus stehen zur Förderung von Projekten 3.000 Euro zur Verfügung.

BEWERBUNGEN

Projekte und Personen können sich um den Preis bewerben. Hierzu sollte der Bewerbungsbogen genutzt werden. Man kann diesen beim Verein Soziale Stadt Potsdam anfordern oder von der Homepage www.ehrenamt-potsdam.de herunterladen. Wichtig ist, dass eine Kontaktperson mit Adresse und Telefonnummer angegeben wird, die die Angaben ergänzen oder bestätigen kann.

VORSCHLÄGE

Jeder Potsdamer kann Projekte, Organisationen oder Einzelpersonen für die Ehrung vorschlagen. Hierzu sollte der Bewerbungsbogen genutzt werden. Man kann diesen beim Verein Soziale Stadt Potsdam anfordern oder von dessen Homepage www.ehrenamt-potsdam.de herunterladen. Wichtig ist, dass der Vorschlagende für die Auslober telefonisch oder anders erreichbar ist, um die Angaben gegebenenfalls ergänzen zu können. Benötigt wird auch die Information, wie die vorgeschlagene Person oder Organisation oder das zur Ehrung vorgeschlagene Projekt erreicht werden kann.

PUBLIZIERUNG

Mit der Bewerbung willigen die Betroffenen ein dass Ihr Projekt und die Bewerber selbst öffentlich dargestellt werden.

VERFAHREN

Bewerbungen bzw. Vorschläge mit einer verständlichen und übersichtlichen Darstellung des Ehrenamtsprojektes sind bis zum 19. August 2010 (Datum des Poststempels) per Post an

Soziale Stadt Potsdam e.V.
Milanhorst 9
14478 Potsdam

oder per E-Mail an ehrenamt@ehrenamt-potsdam.de zu richten.

JURY

Eine Jury, zu der Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der sozialen und der Stadtteilarbeit sowie Vertreter der Stadt Potsdam, des Vereins Soziale Stadt Potsdam und der PRO POTSDAM GmbH gehören, entscheidet im August über die Vergabe der Preise. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Auslober des Preises sind sich bewusst, dass jedwedes Ehrenamt höchste Anerkennung verdient.

Eine Auswahl zu treffen, welche Leistung dabei höher oder weniger hoch zu bewerten ist, ist eine schwer zu lösende Aufgabe. Die Bewerber helfen der Jury, indem sie ihr Projekt möglichst anschaulich und verständlich beschreiben. Dazu sollte der beigefügte Bewerbungs- und Vorschlagsbogen genutzt werden. Damit schaffen die Bewerber und Vorschlagenden die Voraussetzung, dass die Jury die ehrenamtlichen Leistungen besser vergleichen und bewerten kann.

Die Bewerbungs- und Vorschlagsunterlagen werden nicht an die Einreicher zurück gesandt.

PREISVERLEIHUNG

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 2. September in der Potsdamer Friedenskirche statt.

AUSKUNFT

Telefonische Auskünfte erteilt Kathleen Walter unter 0331 / 20 197 04 oder per E-Mail: projektraum@soziale-stadt-potsdam.de.